

Künstliche Intelligenz ... Und WIR?



www.spd-fuer-ebersberg.de

(24. Juni 2026)

Künstliche Intelligenz ... Und WIR?

Unsere Podiumsgäste:

Dr. Norbert Huchler

Lena Pölzer

Nils Boeffel

Michaela Mellinger

NAH DRAN · Der Talk

Maschinelles Lernen?

KI-Sprachmodelle?

Deep Learning?



Deepfakes?

KI-Agenten?

Neuronales Netz?

KI (engl. Artificial Intelligence, kurz AI)

Teilbereich der Informatik

Beschäftigt sich mit der **Entwicklung von Algorithmen**, die menschliche kognitive Fähigkeiten wie logisches Denken, Lernen, Planen und Kreativität imitieren.

Das Erkennen von Mustern

Sprache

Bild

Video

Ton

Das Ziel ist, durch Trainings mit Datensätzen statistisch zuverlässige Vorhersagen zu generieren.

Die Faszination der KI

Sie klingt, als würde sie uns verstehen.

Die größten Missverständnisse zu KI

Die KI lernt ...

Die KI denkt ...

Die KI versteht ...

Die KI bildet ein Urteil ...

Was kann sie?

Kann sehr gut Muster erkennen.

Berechnet Wahrscheinlichkeiten.

Kann überzeugend wirken.

Kann Antworten generieren.

Kann Dinge erfinden.

Was kann sie nicht?

Versteht die Welt nicht.

Weiß nicht, was wahr ist.

Kennt nicht die Bedeutung.

Versteht keine Gefühle.

Versteht keine Inhalte.

KI, der stochastische Papagei

„Sie hat halt keinen gesunden Menschenverstand.“
(Katharina Zweig, Informatikprofessorin)

Und die Risiken der KI?

Je **komplexer der selbstlernende Mechanismus** ist, desto schwieriger ist es für Menschen, die Schlussfolgerungen des Systems nachzuvollziehen.

.

Nur wenn ich sie verstehe, kann ich sie optimal einsetzen.

„Mit KI lässt sich die Produktivität um den **Faktor 10** erhöhen. Leider kann sich auch Blödheit um den Faktor 10 erhöhen, wenn man nicht weiß, wie man mit KI umgeht.“

(Nils Boeffel, Freiberuflicher Unternehmensberater)

NAH DRAN · Der Talk

Kann man der Antwort durch die KI trauen?

Was passiert mit meinem Arbeitsplatz?

Wie erkenne ich Desinformation?



Kann ich manipuliert werden?

Wie gehe ich mit der KI richtig um?

Welche Fehler sollte ich vermeiden?

KI und Demokratie?

Es könnte der nächste große Schritt in der digitalen Manipulation sein: sogenannte **KI-Schwärme**. Nicht mehr einzelne Bots, die Falschinformationen verbreiten - sondern ganze Gruppen künstlicher Persönlichkeiten, die wirken wie echte Nutzerinnen und Nutzer.

KI und Macht?

So haben z. B. die großen **Publisher wie Axel Springer und Rupert Murdoch** einen Nutzungspakt mit OpenAI geschlossen und erhoffen sich dadurch vor allem mehr Produktivität, Effektivität und Effizienz ihrer Geschäftsprozesse sowie Kosteneinsparungen.

KI und Vielfalt?

Es ist schwierig, diese Systeme des **unüberwachten** Lernens vorurteilsfrei zu trainieren, da die Methoden immer statistische Wahrscheinlichkeiten reproduzieren und somit z.B. Sexismus und Rassismus verstärken können, ...

KI und Energieziele?

Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 von Google besagt, dass der Konzern **48% mehr Treibhausgas** als 2019 ausgestoßen hat.

KI und Urheberrechte?

Mit einer **KI-Steuer** auf jedes durch ein Sprachmodell generiertes Wort könnte man Journalismus fördern.

Gefährdet KI unser Denken?

Denken beginnt mit der Interaktion mit der Umwelt.
Wir verknüpfen in unseren Köpfen
Sinneswahrnehmungen (Sensorik)
mit Handlungen (Motorik).
Denken ist die interne Simulation dieser Verknüpfung.

Abstraktes Denken, eine Weiterentwicklung des konkreten Denkens

ChatCPT weiß nicht, was ein Löffel ist,
denn es hat nie mit einem interagiert.

KI und der Arbeitsmarkt?

„KI-Einsatz müsste so gestaltet sein, dass er die Selbstwirksamkeit und Produktivität der Beschäftigten erhöht und zugleich von störenden und belastenden Arbeitsanteilen befreit.“

(Dr. Norbert Huchler, Wissenschaftler und Mitglied des Vorstands am Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. (ISF-München),)

KI und der Arbeitsmarkt?

„KI wird Programmierer
so schnell nicht ersetzen. Die Maschine
antwortet nur auf einen Prompt.“

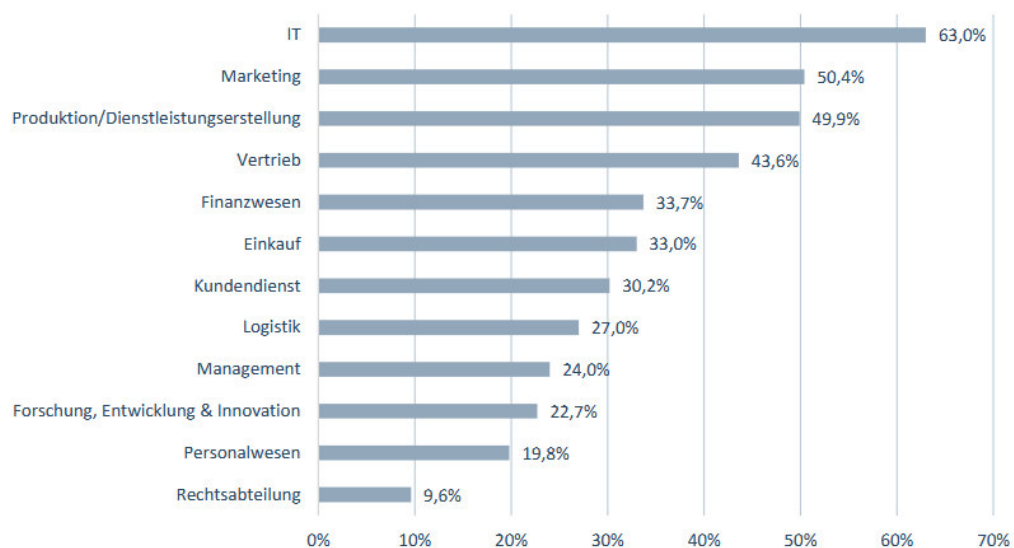
KI und der Arbeitsmarkt?

„Neuere Prognosen gehen davon aus, dass insbesondere die hochentwickelten Volkswirtschaften die Auswirkungen der generativen KI-Tools in der Arbeitswelt deutlicher spüren werden. ...

dass ein Teil der hochqualifizierten Jobs negativ betroffen sein wird.“

KI und der Arbeitsmarkt?

Anteil der Unternehmen, die noch keine KI nutzen, aber dies vorhaben, und die planen, KI in dem jeweiligen Unternehmensbereich zu nutzen, in Prozent, n = 239

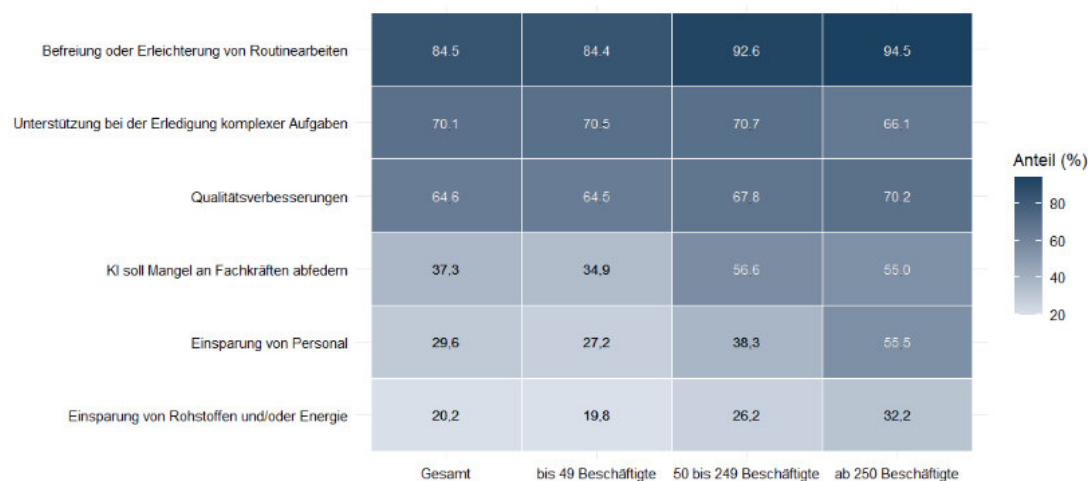


Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft basierend auf IW-Zukunftspanel, Welle 49, 2024

KI und der Arbeitsmarkt?

Abbildung 3-1: Ziele der KI-Nutzung

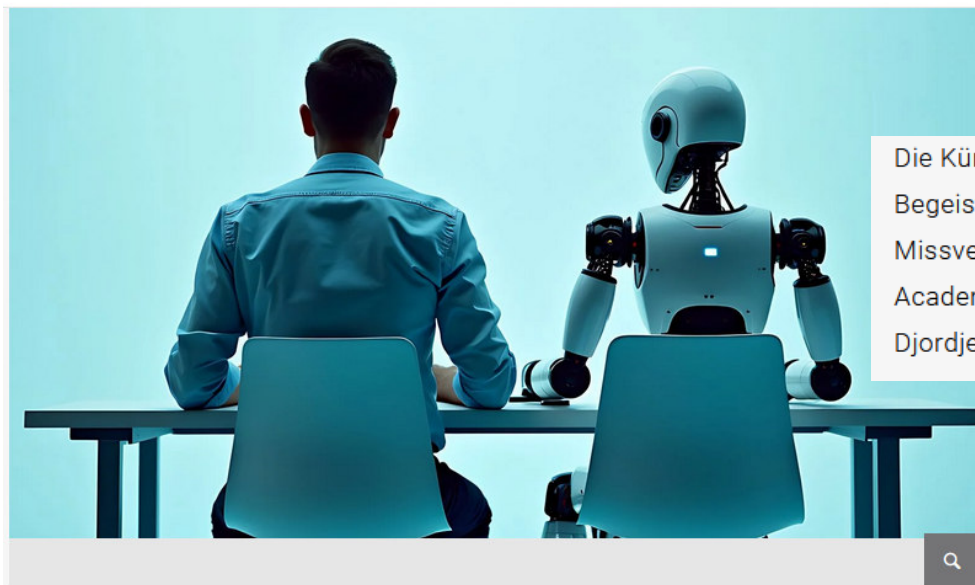
Anteil der Unternehmen, die KI einsetzen oder dies planen und die das jeweilige Ziel nennen, in Prozent, n = 660



Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft basierend auf IW-Zukunftspanel, Welle 49, 2024

Wer hat Angst vor der KI?

TU Wien / Alle News



Die Künstliche Intelligenz (KI) verändert derzeit die Wirtschaft in rasantem Tempo – sie weckt Begeisterung, aber auch Befürchtungen. Sind diese Ängste berechtigt oder beruhen sie auf Missverständnissen und Falschinformationen? In einem anregenden Gespräch an der TU Wien Academy haben Alin Kalam, Dozent für [„Data Literacy & AI Essentials“](#), und Aleksandar Linc-Djordjevic, Gründer und Geschäftsführer der [Data Science Conference](#), genau diese Fragen erörtert.

Quelle: <https://www.tuwien.at/alle-news/news/wer-hat-angst-vor-ai>